

Bedienungsanleitung

Adora TL WP

Wäschetrockner

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie
Adora TL WP	WT-ATLWP	12001

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

► Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.

– Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.

- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfenden Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.
- Die Flusensiebe sind regelmässig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Bei Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.

- Verwenden Sie beim Waschen keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel. Beachten Sie andernfalls die Herstellerangaben.
- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.
- Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, außer alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.
- Geräte mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.

- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Trocknen'.
- Verwenden Sie beim Waschen keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel. Beachten Sie andernfalls die Herstellerangaben.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr

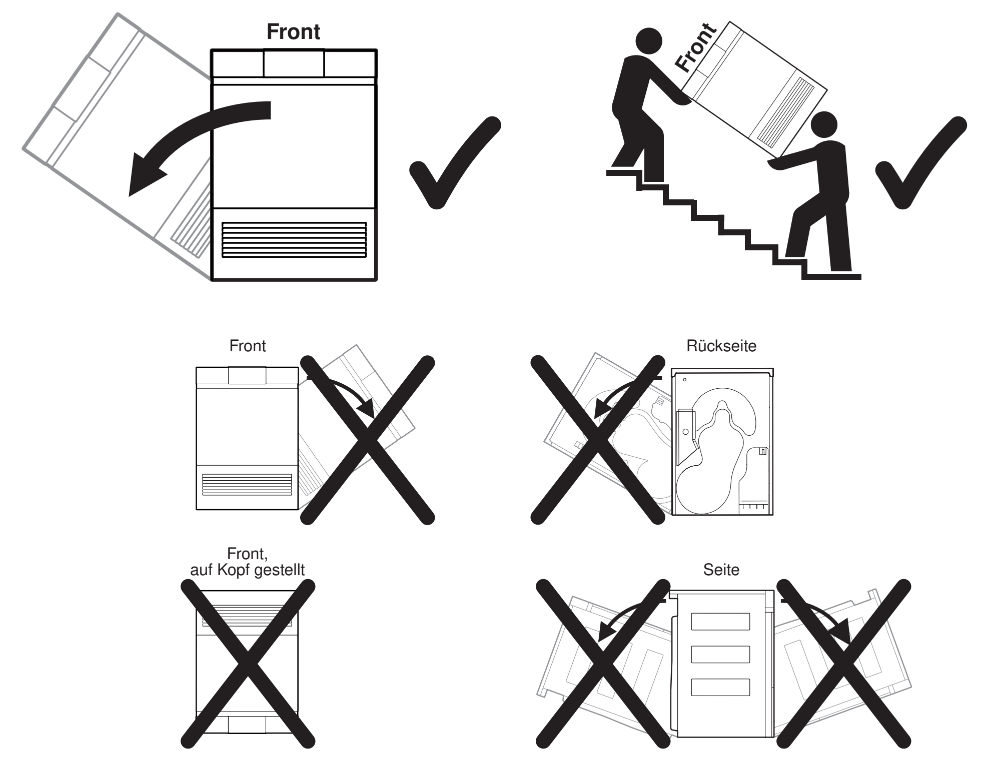
- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.



- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei (der Kältekreislauf enthält R134a).

3 Erste Inbetriebnahme

3.1 Hinweise



Das Gerät ist **nach der geforderten Wartezeit von ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position** betriebsbereit.

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

3.2 Funktionsbeschreibung



Der Funktionstest darf nicht mit der definitiven Inbetriebnahme verwechselt werden. Siehe Installationsanleitung: TL WP J12001 oder TS WP/TSL WP J12002.

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Der Funktionstest kann unmittelbar nach der Installation gewählt werden. Die Wärmepumpe wird beim Funktionstest nicht gestartet. Für die definitive Inbetriebnahme muss das Gerät ca.2 Stunden in der betriebsüblichen Position stehen, die Wärmepumpe könnte sonst beschädigt werden.



Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.

Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

3.3 Funktionstest starten

► Gerät anschliessen und warten, bis in der Anzeige tESt steht.

► Mittels Taste [Taste] den Funktionstest starten.
Der Funktionstest kann auf zwei Arten unterbrochen werden:

► Gerätetür [Taste] öffnen.

– In der Anzeige blinkt tESt.

Nach dem Schliessen der Gerätetür blinkt die Kontrolllampe der Taste [Taste]
Oder:

► Taste [Taste] antippen.

– Die Kontrolllampe der Taste [Taste] blinkt.

Funktionstest fortsetzen:

► Taste [Taste] antippen.

– In der Anzeige steht die Restdauer, z. B. t 01.

Funktionstest abbrechen:

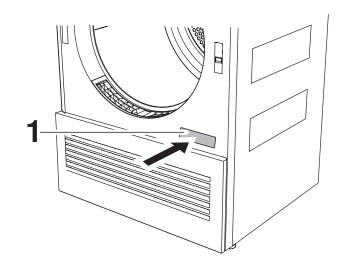
► Durch Antippen der Taste [Taste] wird der Funktionstest abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

Funktionstest Ende:

Nach Ablauf des Funktionstest erlöschen alle Anzeigen.

3.4 Wo ist das Typenschild?

1 Typenschild mit Fabrikationsnummer (FN)



Notieren Sie die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

4 Gerätebeschreibung

4.1 Geräteübersicht

Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschliessend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert.
Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen. Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt.
Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Abwasserleitung geleitet.

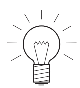
Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

- Füllmenge 7 kg Trockenwäsche
- 4 Automatikprogramme
- Zeitliches Trocknen
- Programme für verschiedene Textilien:
  - Lüften
  - Hemden
  - Outdoor
  - Jeans
  - Babywäsche
  - Daunen dünn/dick
  - Korbprogramm*

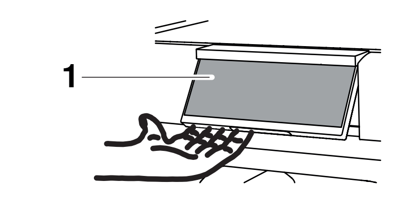
* Korb ist als Zubehör zu bestellen.

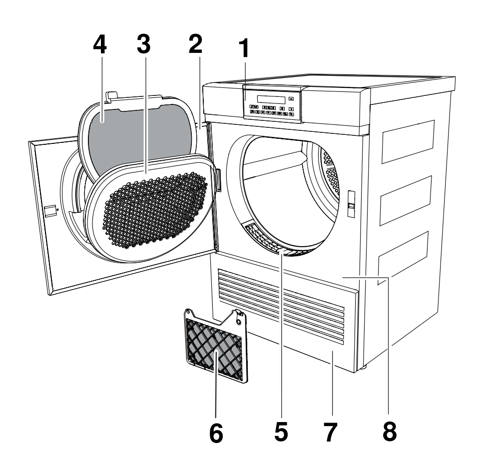
- Zusatzfunktionen:
  - Schonend
  - Startaufschub
- Knitterschutz am Programmende
- Digitalanzeige
- Kindersicherung
- Elektrischer Türöffner
- Standby-Sparautomatik

4.2 Geräteaufbau



Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.





1 Bedien- und Anzeigeelemente (bewegliche Bedienblende)

2 Gerätetür

3 Türsiebdeckel

4 Türsieb mit Matte

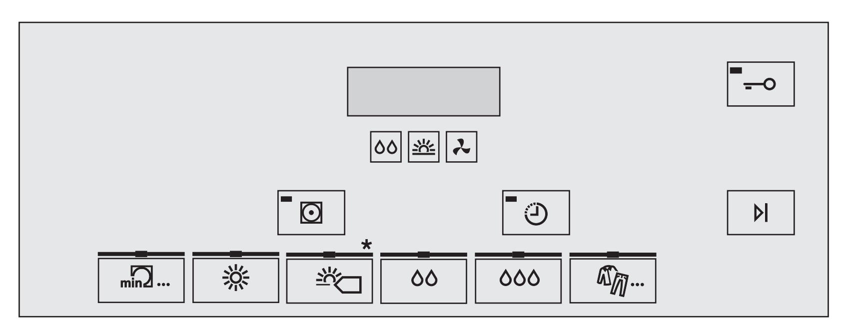
5 Frontgitter

6 Frontmatte

7 Lüftungsgitter

8 Typenschild/Fabrikationsnummer (FN)

4.3 Bedien- und Anzeigeelemente



* abhängig von der Fabrikationsnummer (FN)

Anzeigeelemente

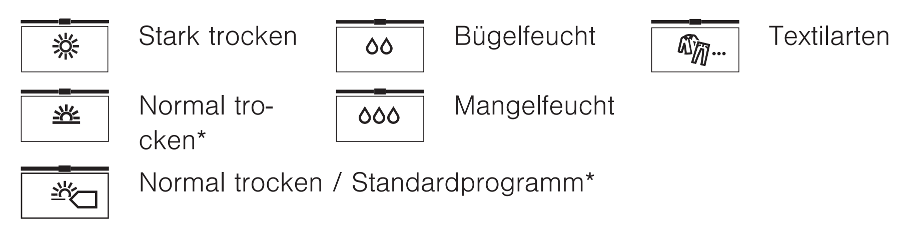
Anzeige (Digitalanzeige) 8888 für:

- Programmdauer
- Programmrestdauer
- Startaufschub
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Trockengradanzeige

- Bügelfeucht
- Normal trocken
- Abkühlen/Lüften

Automatikprogramme



Stark trocken

Bügelfeucht

Textilarten

Normal trocken*

Mangelfeucht

Normal trocken / Standardprogramm*

Zusatzprogramm

Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen

Schonend

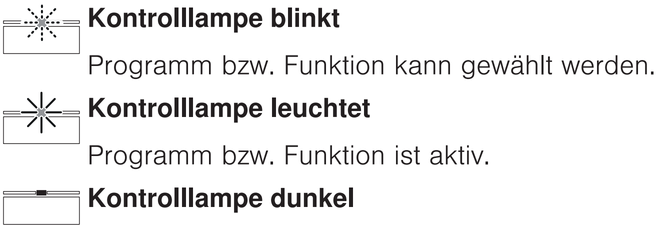
Startaufschub

Programmende

Türöffnung

Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, des Zusatzprogramms und der Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampe blinkt

Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.

Kontrolllampe leuchtet

Programm bzw. Funktion ist aktiv.

Kontrolllampe dunkel

Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

5 Programmübersicht

5.1 Programmablauf für Automatikprogramme

Das Trockenprogramm erfolgt in 3 Phasen:

Trocknen

Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».

Abkühlen/Lüften

Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht.
Diese Phase dauert 1–10 Minuten. Danach kann die Wäsche herausgenommen werden.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz».

Knitterschutz

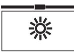
Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern.

Der «Knitterschutz» dauert 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste [▷||] beendet werden.

5.2 Automatikprogramme



Für die korrekte Programmwahl sind die auf der Wäsche angebrachten Pflegesymbole z. B. zu beachten.



Stark trocken 1–7 kg

Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen.

Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können.



oder*

Normal trocken/Standardproramm* 1–7 kg

Für gleichartige Wäsche wie z. B. T-Shirts oder Unterwäsche. Effizientestes Programm zum Trocknen normaler nasser Baumwolltextilien.

* abhängig von der Fabrikationsnummer (FN)

Bügelfeucht 1–7 kg

Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.

Mangelfeucht 1–7 kg

Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z. B. Tischwäsche.



Zeitliches Trocknen 1–7 kg

Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.

5.3 Textilarten



Mittels Taste schrittweise eine der folgenden Textilarten wählen.

P1 **Lüften** 1–1,5 kg

Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien.

P2 **Hemden** 1–7 Stück

Textilien werden schonend «schranktrocken» getrocknet.

P3 **Outdoor** 1–3 kg

Freizeit- und Sportbekleidung (Sympatex, Goretex, ...) werden schonend getrocknet.

P4 **Jeans** 1–4 kg

Jeanstextilien werden «schranktrocken» getrocknet. Pflegekennzeichen beachten, da Jeansstoff einlaufen kann.

P5 **Babywäsche** 1–7 kg

Babywäsche wird schonend «schranktrocken» getrocknet. Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet.

P6 **Daunen dünn** 1–2 kg

Für feine Daunentextilien (z. B. dünne Decken und Jacken).

Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück.

P7 **Daunen dick** 1–2 kg

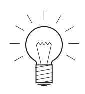
Für voluminöse Daunentextilien (z. B. Kissen, Jacken und schwere Decken).
Sofern empfohlen, können Tennisbälle für flauschiges Trocknen hinzugegeben werden.

Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück.

P8 **Korbprogramm**

Zum Trocknen von sauberen Stoff-/Turnschuhen und Kleinartikeln wie Handschuhe, Mützen und Kuscheltiere im Korb*.

* Korb ist als Zubehör zu bestellen.



Korbprogramm nur mit Korb verwenden. Dieses Programm ist nicht geeignet für Leder- oder Kunstlederschuhe.

5.4 Zusatzfunktionen

Schonend

Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.

Optimale Wäschemenge: 1–2,5 kg

Startaufschub

Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 h).

Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.

6 Benutzereinstellungen

6.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

► Taste ⏵| 5 Sekunden gedrückt halten.

– In der Anzeige steht: EEEE.

► Taste ⏵| so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht z. B.: ---0 für Kindersicherung AUS.

► Zum Ändern Taste antippen.

– In der Anzeige steht ---1 für Kindersicherung EIN.

– Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen verlassen

► Taste ⏵| so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

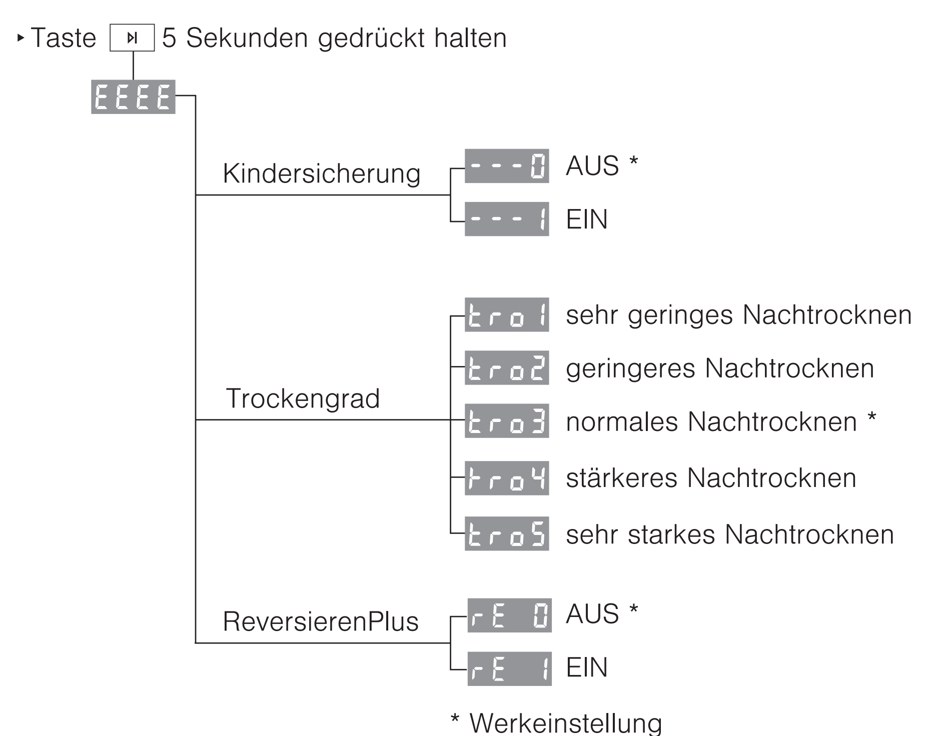


Falls während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Anzeige erlischt.

Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

‣ Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten



* Werkeinstellung

6.2 Kindersicherung

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

► Taste ▷| 5 Sekunden gedrückt halten.

- In der Anzeige steht: EEEE.

► Taste ▷| 1x antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht z. B.: ---0 für Kindersicherung AUS.

► Zum Ändern ⊙ Taste antippen.

- In der Anzeige steht ---1 für Kindersicherung EIN.
- Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

► Taste ▷| so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

6.3 Trockengrad

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übertrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.



Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übertrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

Trockengrad ändern

► Taste ▷| 5 Sekunden gedrückt halten.

– In der Anzeige steht: EEEE

► Taste ▷| 2x antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Anzeige steht, z. B. : tro3

► Taste [◘] so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.: tro5

► Taste ▷| so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Trockengradstufen

tro1 Sehr geringes Nachtrocknen

tro2 Geringes Nachtrocknen

tro3 Normales Nachtrocknen (Werkeinstellung)

tro4 Stärkeres Nachtrocknen

tro5 Sehr starkes Nachtrocknen

6.4 ReversierenPlus

Durch zusätzliches Drehen der Trommel gegen die Hauptrichtung, wird das Trockenergebnis gleichmässiger und das Wäscheknäuel-Risiko stark verringert.
Besonders zum Trocknen grosser Wäschestücke z. B. Bettwäsche geeignet.

ReversierenPlus ein-/ausschalten

► Taste ▷| 5 Sekunden gedrückt halten.

– In der Anzeige steht: EEEE.

► Taste ▷| 3x antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht z. B.: rE 0 für ReversierenPlus AUS.

► Zum Ändern Taste ⊡ antippen.

– In der Anzeige steht rE 1 für ReversierenPlus EIN.

– Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

► Taste ▷| so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

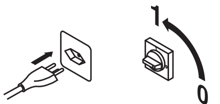
7 Trocknen

7.1 Gerät vorbereiten



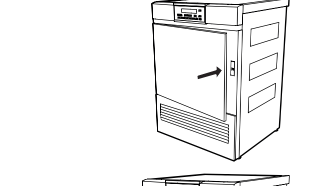
Nach jedem Transport oder Umplatzierung muss das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen gelassen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

► Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



7.2 Wäsche einfüllen

► Gerätetür öffnen (im Bereich der Punkte auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste antippen.



► Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.

- Maximale Füllmenge siehe 'Programmübersicht'.
- Wäschetrommel idealerweise ½ füllen.
- Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.

► Gerätetür schliessen (zudrücken).



Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

- Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Das Gerät ist zur Programmwahl bereit.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

7.3 Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.
Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

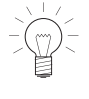


Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.
Nach dem Programmstart wird die Beladungsmessung durchgeführt:

- Die maximale Programmdauer wird angezeigt 1h40 und der Buchstabe «h» blinkt während ca. 1 Minute.
- Die voraussichtliche Restdauer wird berechnet und anschliessend angezeigt.



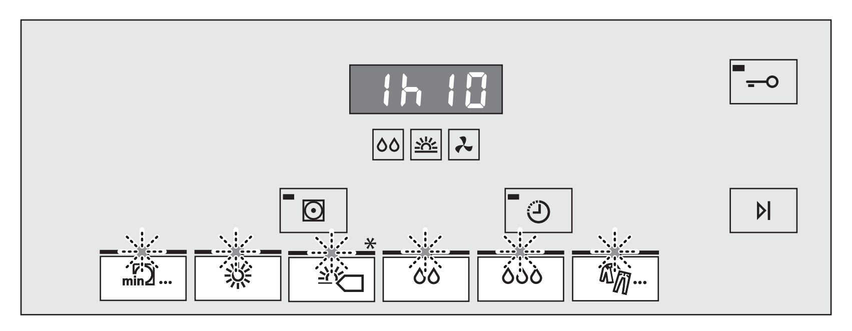
Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer – vor allem gegen Programmende – während einigen Minuten stehen bleiben. Während dieser Dauer blinkt der Buchstabe «h» und die Restdauerberechnung wird erneut durchgeführt.

- Der Buchstabe «h» blinkt erneut: Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt 0h12 .

Automatikprogramm wählen

► Gerätetür schliessen.

– Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.



* abhängig von der Fabrikationsnummer (FN)

► Z. B: Taste antippen, bis das gewünschte Textilartenprogramm, z. B. P 1 während ca. 3 Sekunden in der Anzeige steht.

– Die maximale Dauer (Stunden/Minuten) wird angezeigt. Erst nach der Beladungsmessung (ca. 1 Minute) wird die voraussichtliche Programmdauer angezeigt.

– Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.



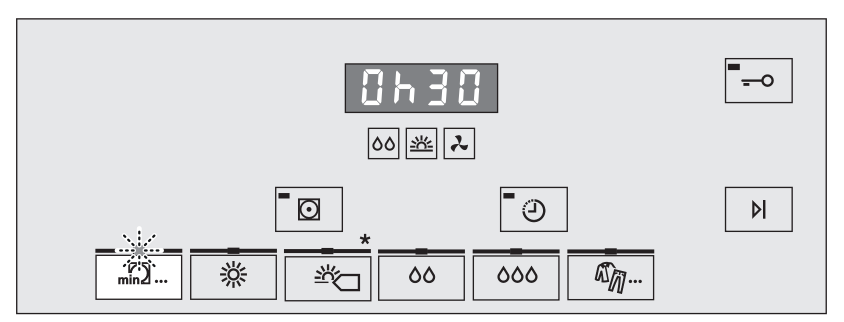
Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zeitliches Trocknen wählen

► Gerätetür schliessen.

– Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.



* abhängig von der Fabrikationsnummer (FN)

► Taste antippen.

► Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60, 90, 120 oder 150 Minuten einstellen.

– Die eingestellte Dauer steht in der Anzeige.

– Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.

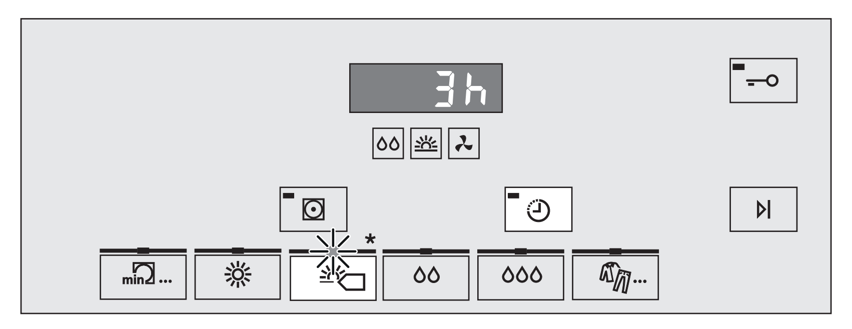


In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

Schonend Wählen

► Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.

Startaufschub wählen



* abhängig von der Fabrikationsnummer (FN)

► Taste [Startaufschub] direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Anzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.

- Die Anzeige wird abgedunkelt.
- Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste [Startaufschub] stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

7.4 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

► Erneut eine Programmtaste antippen.

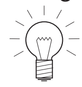
- Alle gewählten Einstellungen sind gelöscht.



Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

7.5 Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.



Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmpumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 5 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

► Gerätetür öffnen.

– Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.

– In der Anzeige blinkt der Programmname und die Restdauer respektive die Aufschubzeit.

► Gerätetür schliessen (zudrücken).

– Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.

► Blinkende Programmtaste antippen.

– Das Programm wird fortgesetzt.

7.6 Programm vorzeitig abbrechen

► Taste ▷| antippen.

– Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

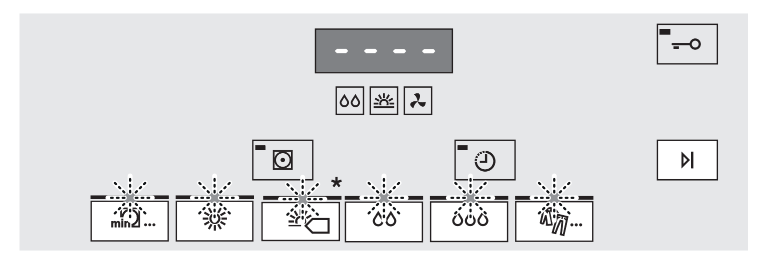
7.7 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter 'Benutzereinstellungen' beschrieben.

► Gerätetür schliessen.

– In der Anzeige steht: - - - -.

– Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



* abhängig von der Fabrikationsnummer (FN)

► Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen.

– Die Kontrolllampe der Zusatzfunktionen blinkt.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm unterbrechen durch Türöffnung

► Gerätetür öffnen.

– Laufendes Programm ist unterbrochen.

► Gerätetür schliessen.

► Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen.

– Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Türöffnung

► Gerätetür öffnen.

– Laufendes Programm ist unterbrochen.

► Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste ▷| antippen.

– Programm ist abgebrochen.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

Bei geschlossener Tür folgenden Schritt durchführen:

► Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste ▷| antippen.

– Programm ist abgebrochen.

7.8 Programmende

– In der Anzeige steht: 0h00

– Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet und die Taste ⊸ blinkt.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche

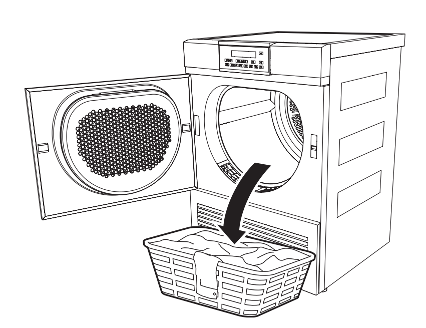
► Gerätetür öffnen oder die Taste ⊸ antippen.

– Alle Anzeigen erlöschen.

► Wäsche herausnehmen.

► Türsieb reinigen.

► Gerätetür schliessen.



Wird die Gerätetür bereits während der Phase «Abkühlen» geöffnet, wird das Programm abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

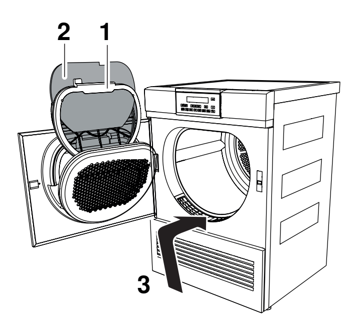
Ende des Waschtages

► Türsieb reinigen.

► Gerätetür schliessen.

8 Pflege und Wartung

8.1 Reinigungsintervalle



Pos.	Geräteteil	Reinigungsinter-vall	Reinigung
1	Türsieb	nach jedem Trockenprogramm	Flusen entfernen
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig
2	Türmatte	nach Bedarf *	Flusen entfernen/waschen 40 °C
3	Frontmatte	jährlich	Frontmatte und Luftkanal überprüfen und bei Bedarf reinigen
	Gerät aussen	Gelegentlich	mit feuchtem Tuch und nachtrocknen

* Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden



Türmatte nicht mit einem Staubsauger reinigen.

Die Türmatte könnte beschädigt werden.

8.2 Störungsmeldung A9, Sieb und Matten reinigen





Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann dadurch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Störungsmeldung «A9 Sieb und Matten reinigen» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb
- Türmatte
- Frontmatte



Erscheint die Störungsmeldung nach Reinigung des Siebes und der Matten weiterhin, ist die Frontmatte zu entfernen und vorsichtig mit einem Staubsauger zu reinigen. Siehe Kap. 8.6 'Frontmatte' reinigen.

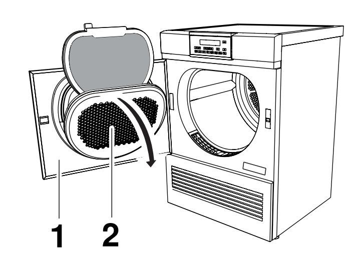
8.3 Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebeanspruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

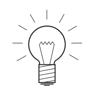
In nassem Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Sie lösen sich während des maschinellen Trocknens und werden vom Türsieb aufgefangen. Je nach Art der Wäsche bleibt deshalb eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

8.4 Türsieb reinigen

nach jedem Trockenprogramm



- ► Gerätetür **1** öffnen.
- ► Türsiebdeckel **2** öffnen.
- ► Flusen entfernen.
- ► Türsiebdeckel **2** wieder schliessen.



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Türsieb.

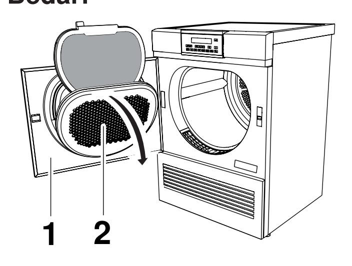
8.5 Grundreinigung Türsieb inklusive Matte

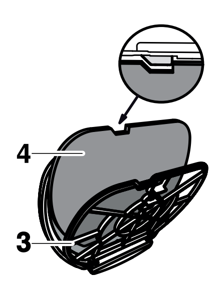


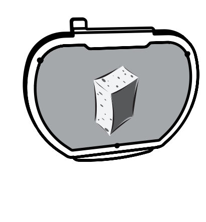
Türmatte 4 nicht mit einem Stausauger reinigen.

Die Türmatte könnte beschädigt werden.

bei Bedarf







► Gerätetür **1** öffnen.

► Türsiebdeckel **2** öffnen.

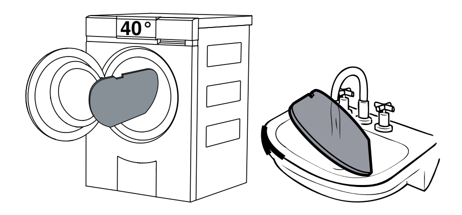
► Türsieb **3** entnehmen, aufklappen und Filtermatte **4** entfernen.

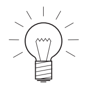
► Türsieb **3** gegen das Licht halten, um
Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Türsieb **3** nass zu reinigen.

- Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen, bei hartem Wasser mit Putzessig.
- Filtermatte unter fliessendem Wasser reinigen und ausdrücken.
- Bei starken Ablagerungen mit Waschprogramm 40 °C waschen.

► Filtermatte **4** wieder richtig einlegen.

► Türsieb **3** wieder einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.





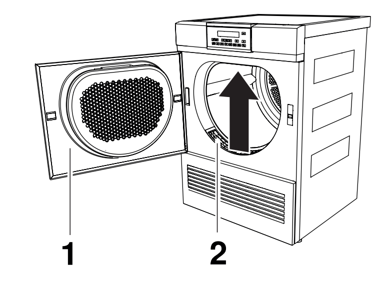
Das Gerät startet nur mit eingesetztem Türsieb.

8.6 Frontmatte reinigen

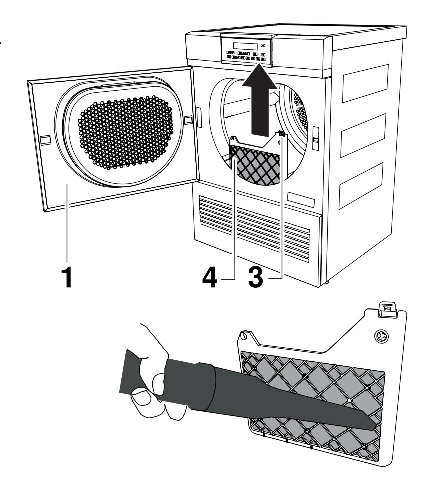


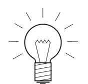
Erscheint nach Reinigung der Siebe und der Matte weiterhin die Störungsmeldung «A9 Siebe und Matte reinigen», ist die Frontmatte vor der Wärmepumpe äusserst vorsichtig mit einem Staubsauger abzusaugen.

Die Frontmatte nach Bedarf reinigen



- ▶ Gerätetür **1** öffnen.
- ▶ Frontgitter **2** entfernen.
- ▶ Frontmatte **4** durch leichtes nach unten Drücken der Lasche **3** lösen und herausziehen.
- ▶ Frontmatte **4** vorsichtig mit Staubsaugerdüse absaugen.
- ▶ Luftkanal vor Frontmatte **4** prüfen und bei Bedarf mit Staubsauger oder feuchtem Tuch reinigen.
- ▶ Frontmatte **4** wieder einsetzen und einrasten, auf richtige Positionierung achten.
- ▶ Frontgitter **2** wieder einsetzen.



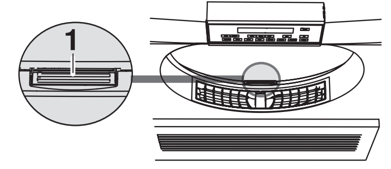


Das Gerät startet nur mit korrekt eingesetzter Frontmatte.

8.7 Feuchtigkeitssensor

Der Feuchtigkeitssensor **1** tastet die Restfeuchte der Wäsche ab. Durch Verschmutzung können Fehlmessungen entstehen.

Der Feuchtigkeitssensor **1** muss gereinigt werden, falls A 3 in der Anzeige steht:



- ► Gerätetür öffnen.
- ► Am Feuchtigkeitssensor **1** Flusen und Fremdkörper entfernen. Eventuell mit einem feuchten Tuch reinigen und nachtrocknen.

9 Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung.

9.1 Was tun wenn ...

... in der Anzeige steht



Mögliche Ursache	Behebung
• Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. • Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (<1,2 m). • Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen.	▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷I quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht



Mögliche Ursache	Behebung
• Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt oder nass.	▶ Feuchtigkeitssensor reinigen und trocknen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht



Mögliche Ursache	Behebung
• Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Türmatte – Frontmatte	▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht



Mögliche Ursache	Behebung
• Das Türsieb fehlt. • Die Gerätetür ist offen.	▶ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten oder Gerätetür schliessen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht



Mögliche Ursache	Behebung
• Frontmatte nicht oder nicht richtig eingesetzt:	▶ Frontmatte richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht



Mögliche Ursache	Behebung
• Eine Programmtaste wurde mehrmals gedrückt, ohne die Bedienung bei aktiver Kindersicherung zu berücksichtigen.	▶ Taste ⏯ gedrückt halten und zusätzlich die gewünschte Programmtaste antippen. Der Einstieg ist erfolgt. Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

... die Wäsche nicht genügend trocken ist

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	▶ Längeres Programm wählen. ▶ Programm [min] wählen. ▶ Trockengrad ändern.
• Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherungen prüfen.
• Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt.	▶ Feuchtigkeitssensor reinigen.
• Der Demo (dEn0) Mode ist eingeschaltet.	▶ Gerätetür öffnen. ▶ Taste [min] und [☼] gedrückt halten ▶ Gleichzeitig Taste ⏯ antippen. – In der Digitalanzeige steht dEn1 . ▶ Taste [⊙] antippen. – In der Digitalanzeige steht dEn0.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
• Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Türmatte – Frontmatte	▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
• Die Wäsche war sehr nass.	▶ Wäsche stärker schleudern.
• Zu hohe Umgebungstemperatur.	▶ Die Be- und Entlüftung des Raumes verbessern.

... die Wäsche statisch geladen ist

Mögliche Ursache	Behebung
• Wäschestücke aus Kunstfaser.	▶ Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.

... in der Anzeige

... abwechselnd F _ und E _ blinken

Mögliche Ursache	Behebung
• Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷॥ quittieren. ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr erneut einschalten und ein Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige

abwechselnd U 1 und E 42 blinken

Mögliche Ursache	Behebung
• Überspannung	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr erneut einschalten und ein Programm wählen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hausinstallation durch Elektrinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
• Ein Programm wurde unterbrochen.	Taste ⏯ antippen. Neues Programm wählen.

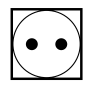
... die Restdaueranzeige während längerer Zeit stehen bleibt

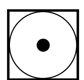
Mögliche Ursache	**Behebung**
• Der Trockengrad ist noch nicht erreicht.	▶ Keine Störung. Kein Eingriff notwendig. Ist der erforderliche Trockengrad erreicht, läuft die Restdaueranzeige automatisch weiter.
• Stark unterschiedliche Wäschezusammensetzung (insbesondere bei gröberen Textilien).	▶ Keine Störung. Kein Eingriff notwendig. Die Restdaueranzeige läuft nach einiger Zeit automatisch weiter.
• Die Siebe sind verflust.	▶ Siebe reinigen.

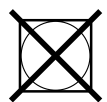
10 Tipps rund ums Trocknen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.


Normal trocknen


Schonend trocknen


Nicht maschinell trocknen

10.2 Allgemeine Tipps

- Beim Waschen vorzugsweise keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel verwenden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.
- Durch die Verwendung von Weichspüler beim Waschen kann sich mit der Zeit ein dünner, kaum sichtbarer Belag auf der Wäschetrommel und den Feuchtigkeitssensoren bilden. Dies kann zu Funktionsstörungen führen, so dass der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht werden kann.
- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
  - Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
  - Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocknen» ausgezeichnet.
  - Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.

  – Entsprechendes Programm durch Antippen der Taste wählen.

- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend zuwählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend zuwählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zusatzprogramm Zeitliches Trocknen getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

10.3 Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
  - Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern. Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
  - Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialen können unterschiedliche Trocknungsdauern aufweisen.
  - Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

11 Ersatzteile

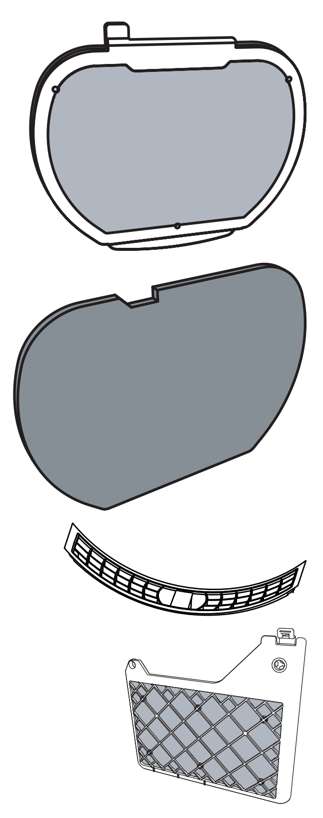
Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Türsieb

Türmatte

Frontgitter

Frontmatte



12 Technische Daten

Aussenabmessung

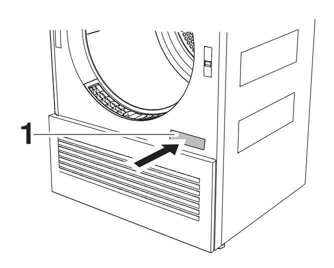
Höhe:	85 cm
Breite:	59,5 cm
Tiefe:	61 cm
Gewicht:	65 kg
Förderleistung Pumpe:	1,2 m
Füllmenge:	7 kg Trockenwäsche

Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebes: 5 °C bis 35 °C

Elektrischer Anschluss

► Siehe Typenschild **1**



12.1 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012		
Marke	-	V-ZUG AG
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	12001
Nennkapazität Baumwollwäsche bei vollständiger Befüllung	kg	7
Geräteart	-	Kondensations-trockner
Energieeffizienzklasse	-	A++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr [1])	kWh/ Jahr	200,0
Trocknerart	-	WT mit Automatik
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	kWh	1,64
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	kWh	0,95
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,00
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	2,50
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	30
Standard-Baumwollprogramm [2])		Normal trocken
Gewichtete Programmdauer [3])	min	106
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	min	136
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	min	83
Kondensationseffizienzklasse [4])	-	A
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	%	94
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	%	94

Gewichtete Kondensationseffizienz [5])	%	94
Schallleistungspegel	dB	65

[1]) Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Nutzung des Geräts ab.

[2]) Standard-Baumwollprogramm, auf welches sich die Information auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen von normal nassen Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwollwäsche am effizientesten.

[3]) Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

[4]) Kondensationseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz).

[5]) Gewichtete Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

12.2 Verbrauchswerte

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1200 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

Automatikprogramme

Programm	**Füllmenge** kg	**Restfeuchte** %	**Programmdauer** Std./min	**Energie** kWh
Stark trocken	1–7	–4 bis –1	2h30	1.85
Normal trocken*	1–7	–1 bis 2	2h16	1.64
Bügelfeucht	1–7	8 bis 16	1h35	1.10
Mangelfeucht	1–7	20 bis 30	1h20	0.95
Zeitliches Trocknen	1–7	–	0h10 bis 2h30	–

* Energieeffizientestes Programm zur Trocknung von normaler nasser Baumwollwäsche.

Textilarten

Programm	Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
	kg	%	Std./min	kWh
Lüften	1–1,5	–	0h10	0.02
Hemden	1–7 Stk.	0 bis 2	0h40	0.35
Outdoor	1–3	0 bis 2	0h55	0.60
Jeans	1–4	–1 bis 2	1h50	1.25
Babywäsche	1–7	–1 bis 1	3h00	2.10
Daunen dünn	1–2	–1 bis 1	2h00	1.30
Daunen dick	1–2	–1 bis 1	2h40	1.95
Korbprogramm	–	–	0h30 bis 3h00	–

12.3 Hinweise für Prüfinstitute

► Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken [ ]/[ ]) mit Wäsche gegeben.

► Nach jedem Trockenprogramm das Türsieb nass reinigen.

► Die Feuchteabtastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (75 mS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.

Normprogramm einstellen gemäss EN 61121:

- Baumwollwäsche normal trocken, Füllmenge 7 kg

► Taste [ ] antippen.

- Baumwollwäsche bügelfeucht, Füllmenge 7 kg

► Taste [ ] antippen.

- Pflegeleicht normal trocken, Füllmenge 2,5 kg

► Taste [ ] und [ ] nacheinander antippen.

12.4 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet. Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Nach dem Programmende läuft noch für ca. 30 Minuten der Kühllüfter (Unausgeschalteter Zustand). Danach wechselt das Gerät automatisch in den Standby-Modus. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

13 Stichwortverzeichnis

A

B

D

E

F

G

H

K

L

M

P

14 Service & Support



Im Kapitel «Störungen selbst beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderungen eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch.
Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com→Service→Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störungsfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Fabrikationsnummer (FN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.
Meine Geräteinformationen:

FN: ____________________ **Gerät**: ______________________

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

► Gerätetür öffnen.

– Das Typenschild befindet sich unten rechts.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. + 41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

► Gerätetür öffnen

► Türsieb kontrollieren

► Wäsche einfüllen

► Gerätetür schliessen

► Programm wählen

► Eventuell Zusatzfunktion wählen

► Gerät startet automatisch nach 20 Sekunden

Nach Programmende:

► Wenn die Anzeige auf 0h00 steht, trockene Wäsche entnehmen

► Türsieb reinigen

► Gerätetür schliessen

Am Ende des Waschtags

► Türsieb reinigen

► Gerätetür schliessen



J12001010-R06

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6301 Zug
Tel. +41 58 767 67 67, Fax +41 58 767 61 61
info@vzug.com, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850

